# Auf der Grundschule aufbauende Schularten

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Informationsveranstaltung der Grundschule
für Eltern



## Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte

# I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- Bausteine des Übergangsverfahrens
- Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)



# Bausteine des Übergangsverfahrens

- Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn
- Grundschulempfehlung

  Pädagogische Gesamtwürdigung
  - Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
  - Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
  - Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
  - Entwicklungspotenzial
  - besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)
- zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4

# Überlegungen zur Schulwahl

| | |
|---|---|
| Begabungsprofil | • Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?<br>• Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind? |
| Konzentrationsfähigkeit | • Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?<br>• Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen? |
| Lernmotivation | • Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?<br>• Lernt mein Kind gerne?<br>• Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen? |
| Belastbarkeit | • Wie belastbar ist mein Kind?<br>• Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um? |
| Soziale Kompetenz | • Wie selbstständig ist mein Kind?<br>• Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten? |



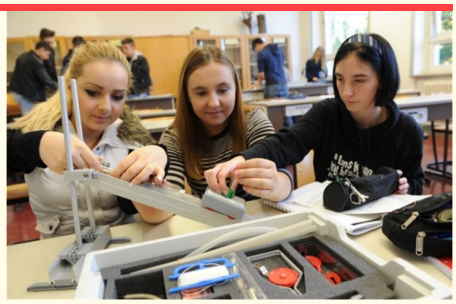
# II. Die weiterführenden Schulen

- Allgemein bildende Schulen
  - Hauptschule/Werkrealschule
  - Realschule
  - Gymnasium
  - Gemeinschaftsschule

- Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot
- Bildungswege in der Sekundarstufe
- Berufliche Schulen und Bildungsangebote

# Die Haupt-/Werkrealschule

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
- gezielte Vorbereitung auf einen reibungslosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. in eine weiterführende berufliche Schule.





# Die Haupt-/Werkrealschule

- intensive individuelle Förderung in allen Klassenstufen
- gezielte Förderangebote ab Klasse 5
- Unterstützung durch Pädagogische Assistentinnen und Assistenten

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

| **Mögliche Abschlüsse** | |
|---|---|
| Klasse 9/10 | Hauptschulabschluss |
| Klasse 10 | Werkrealschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss) |

# Die Haupt-/Werkrealschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

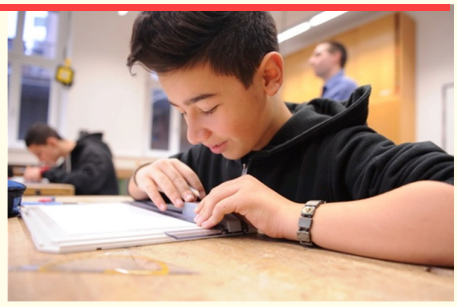
Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

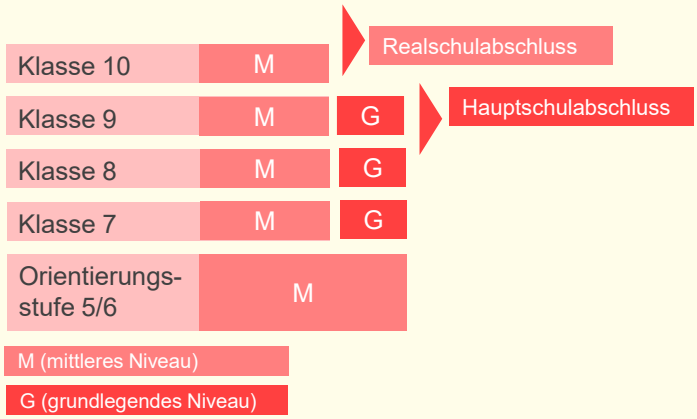


# Die Realschule

- vorrangige Vermittlung einer erweiterten allgemeinen, aber auch einer grundlegenden Bildung
- Die erweiterte allgemeine Bildung führt zu theoretischer Durchdringung und Zusammenschau.
- Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge
- individuelle Förderung in binnendifferenzierender Form und in leistungsdifferenzierenden Gruppen oder Klassen



# Die Realschule




- Wahlpflichtfächer
  - ab Klasse 6
    - zweite Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
  - ab Klasse 7
    - Technik
    - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Wahlfach Informatik ab Klasse 8

| **Mögliche Abschlüsse** | |
|---|---|
| Klasse 9 | Hauptschulabschluss |
| Klasse 10 | Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss) |



# Die Realschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6
- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

# Das Gymnasium

- 8-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
  - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
  - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
  - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Vermittlung historischer, künstlerischer und geistiger Traditionen unserer Kultur
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich



# Das Gymnasium

- „Gut ankommen am Gymnasium“
- gezielte, individuelle Förderung in Klasse 5
- zweite Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend

Profilfächer (ab Klasse 8)
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

**Abschluss**

Klasse 12 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

# Das Gymnasium

Profilfächer

Profilfächer ab Klasse 8
- dritte Fremdsprache
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst



# Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des
  erweiterten Niveaus (E)
  (Ziel: allgemeine Hochschulreife).
  mittleren Niveaus (M)
  (Ziel: Realschulabschluss) oder
  grundlegenden Niveaus (G)
  (Ziel: Hauptschulabschluss),
- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.

# Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
- gebundene Ganztagsschule an 4 oder 3 Tagen

- Wahlpflichtfächer
  - ab Klasse 6
    - zweite Fremdsprache Französisch
  - ab Klasse 7
    - Technik
    - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Profilfächer ab Klasse 8
  - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
  - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
  - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
  - ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

| **Mögliche Abschlüsse** | |
|---|---|
| Klasse 13 | Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe) |
| Klasse 10 | Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss) |
| Klasse 9/10 | Hauptschulabschluss |



# Die Gemeinschaftsschule

Wahlpflichtfächer/ Profilfächer

Wahlpflichtfach ab Klasse 6
- zweite Fremdsprache Französisch

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Profilfächer* ab Klasse 8
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache Spanisch
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

*je nach Angebot der Schule

# Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

**Der sonderpädagogische Dienst**

- Beratung/Unterstützung an der allgemeinen Schule durch die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

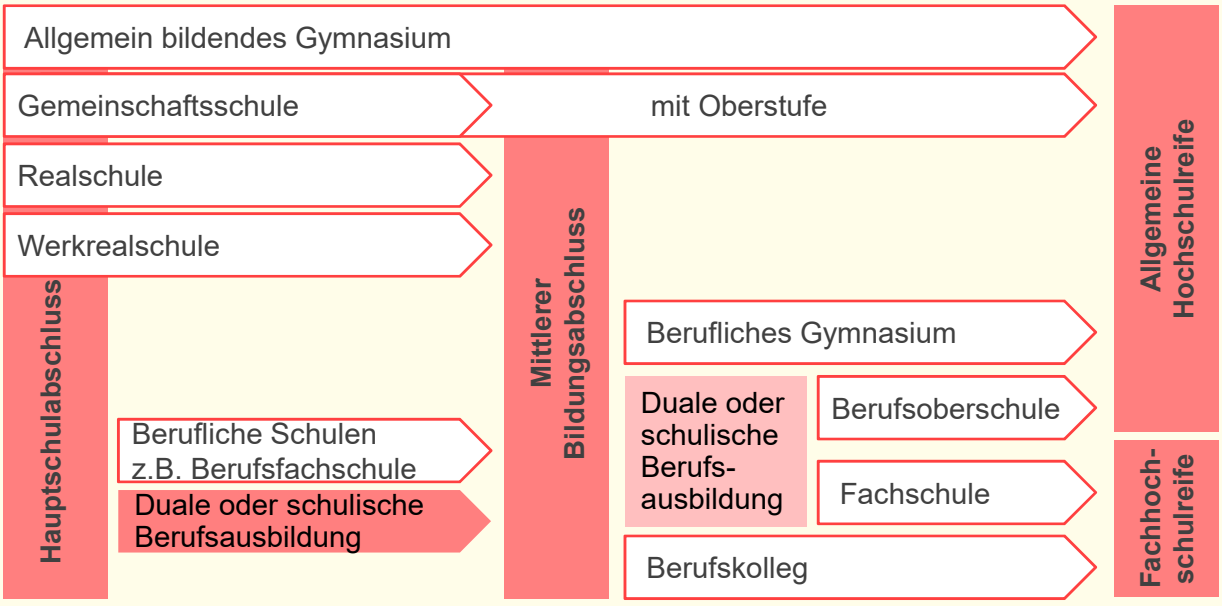
**Das sonderpädagogische Bildungsangebot**

- Voraussetzung: durch das Staatliche Schulamt festgestellter Anspruch (i. d. R. befristet)
- Organisationsformen
  - Inklusives Bildungsangebot
  - Kooperative Organisationsformen
  - SBBZ (teilweise mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen)

Bildungswegekonferenz: Klärung der Organisationsform mit allen Beteiligten



# Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



# Die beruflichen Schulen

**Viele Wege führen in eine qualifizierte Beschäftigung.**

- berufliche Abschlüsse:
  - Berufsschulabschluss
    (ca. 330 duale Berufsausbildungen)
  - Berufsabschluss (berufliche Vollzeitschulen)
  - Qualifikationen der beruflichen Weiterbildung
- allgemein bildende Abschlüsse:
  - Hauptschulabschluss
  - Mittlerer Bildungsabschluss
  - Fachhochschulreife
  - Fachgebundene / allgemeine Hochschulreife (Abitur)

**Bildungsangebote:**

Berufsvorbereitende Bildungsangebote (VAB, BEJ, AV, AVdual)

Berufsschule

Berufsfachschulen

Berufskollegs

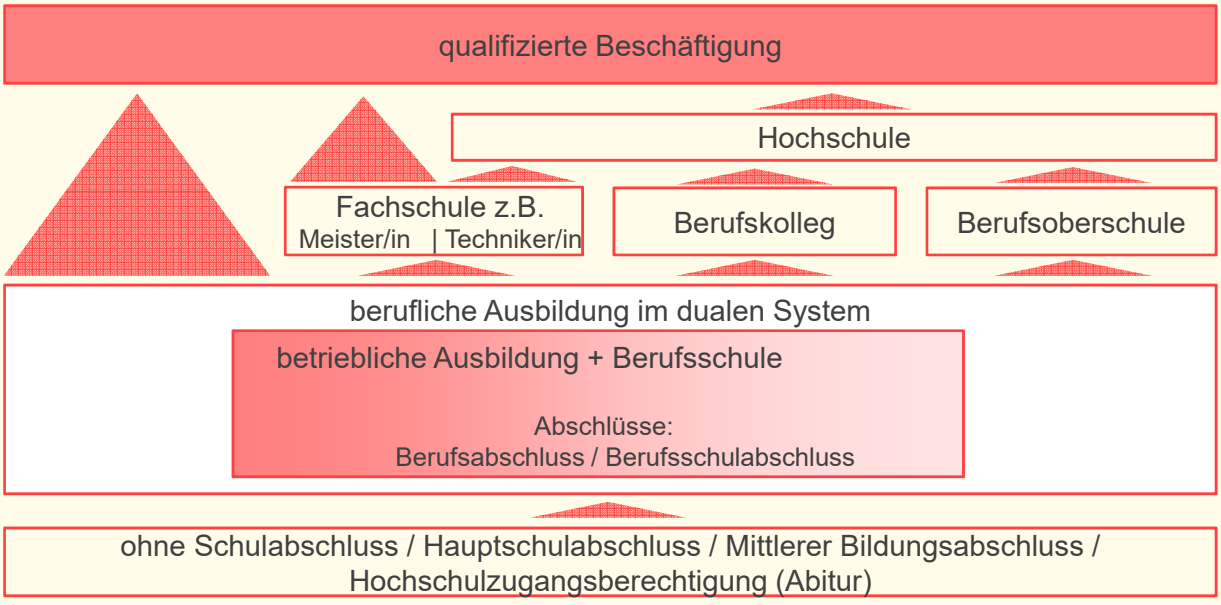
Berufliche Gymnasien

Berufsoberschulen

Fachschulen



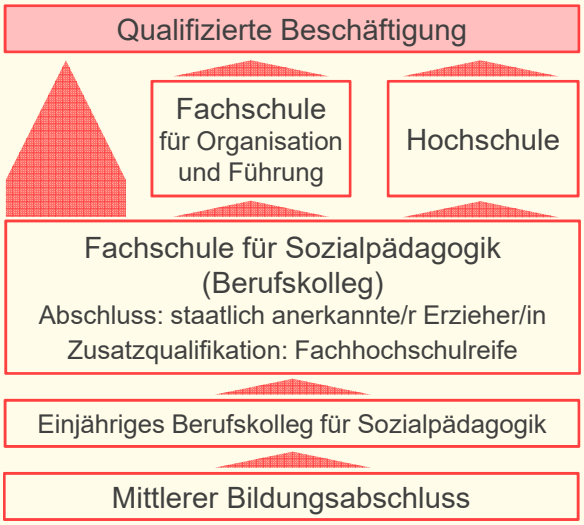
# Die duale Berufsausbildung und Weiterbildung



# Berufskollegs

- enger Bezug von Theorie und Praxis
- Richtungen:
  - technisch
  - kaufmännisch
  - hauswirtschaftlich, pflegerisch, sozialpädagogisch
- Aufnahmevoraussetzung:
  - Mittlerer Bildungsabschluss (teilweise weitere Voraussetzungen)
- Mögliche Abschlüsse:
  - Fachhochschulreife
  - Berufsabschluss

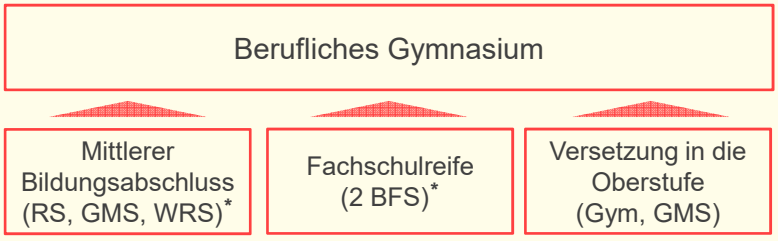
Beispiel: Ausbildung Erzieher/in






# Berufliche Gymnasien

- **Mit Berufsbezug zum Abitur**:
  3-jährige gymnasiale Oberstufe (Klassen 11-13)
- Aufnahmevoraussetzungen:




* Notenschnitt von 3,0 in Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache; in jedem dieser Fächer mindestens die Note 4,0

**Richtungen:**

- Agrarwissenschaft (AG)
- Biotechnologie (BTG)
- Ernährungswissenschaft (EG)
- Sozial- und Gesundheitswissenschaft (SGG)
- Technik (TG)
- Wirtschaft (WG)

**Abschluss**

Klasse 13 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

# Berufliche Bildungsangebote und Bildungsgänge für Schüler/-innen mit Behinderung – Auswahl

**Grundsätzlich sind alle Wege der beruflichen Bildung möglich.**

**zusätzliche Möglichkeiten:**

| | |
|---|---|
| Förderschwerpunkt Lernen | • duale Ausbildung<br>• Kooperationsklasse SBBZ – Berufsschule<br>• Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)<br>• Sonderberufsschule |
| Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | • berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und kooperative Berufsvorbereitung (KoBV)<br>• Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) |
| Förderschwerpunkt Sehen / Hören / körperliche und motorische Entwicklung | • allgemeine oder förderschwerpunktspezifische Berufsschule, Berufskolleg oder Berufsfachschule |

- Beratung durch sonderpädagogische Lehrkräfte, Beratungsfachkräfte für Rehabilitation (Agentur für Arbeit), Integrationsfachdienste



# III. Die nächsten Schritte

- zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- Anmeldung an der weiterführenden Schule
- weitere Informationen

# Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

| | |
|---|---|
| Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen | Oktober – Dezember |
| Erstellung der Grundschulempfehlung | Oktober – Januar |
| intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte | Dezember – Januar |
| Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung | Ende 1. Schulhalbjahr - 10. Februar |
| Anmeldung an einer weiterführenden Schule | März (bis April bei Inanspruchnahme des besonderen Beratungsverfahrens) |



# Anmeldung an der weiterführenden Schule

**Erforderliche Dokumente:**

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.

# Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

www.bildungsnavi-bw.de

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!